

Statuten 2024

Inhaltsverzeichnis

Name, Rechtsform, Sitz, Tätigkeitsbereich	2
Verbandszweck	2
Mitgliedschaft	3
Verbandsorgane	5
Die Generalversammlung	5
Der Vorstand	7
Die Kontrollstelle	9
Mitgliederversammlung	9
Finanzen	10
Auflösung	11

Name, Rechtsform, Sitz, Tätigkeitsbereich

Artikel 1

Name und
Rechtsform

1.1 Der Baumeisterverband Zürichsee, Sihltal und Amt (nachfolgend BVZSA genannt) als Berufsorganisation der Hoch- und Tiefbauunternehmer sowie verwandter Zweige des Baugewerbes ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Zivilgesetzbuches.

Sitz

1.2 Sitz des BVZSA ist das Firmendomizil des Präsidenten.

Tätigkeitsbereich

1.3 Die Tätigkeit des BVZSA erstreckt sich auf das Sektionsgebiet, Zürichsee, Sihltal und Amt. Ausschlaggebend für die Sektionszuteilung ist nicht alleinig der Firmensitz, sondern ergänzend das wirtschaftliche Einzugsgebiet der Firma. Siehe Artikel 3.1.

1.4 Der BVZSA ist eine Sektion des Baumeisterverbandes Zürich / Schaffhausen (BZS).

Verbandszweck

Artikel 2

Verbandszweck

2.1 Der BVZSA hat zum Zweck, in seinem Tätigkeitsbereich die Ziele und Aufgaben des SBV und des BZS im Rahmen der Bestimmungen ihrer Statuten und Reglemente allseits zu fördern und die Durchführung aller Massnahmen zu sichern, die durch den SBV, den BZS und das Baumeister Kurszentrum Effretikon (nachfolgend BKE genannt) beschlossen werden.

Der BVZSA bezweckt insbesondere:

- a) Die Wahrung der gemeinsamen Berufsinteressen und die Förderung der Zusammenarbeit unter den Berufsangehörigen.
- b) Die Pflege der Kollegialität unter den Mitgliedern.
- c) Die Förderung der beruflichen Ausbildung.
- d) Die Förderung und Erhaltung günstiger Rahmenbedingungen für das Bauhauptgewerbe.
- e) Die Kontaktnahme mit verwandten Organisationen zur Wahrung gemeinsamer Interessen.

2.2 In Verfolgung dieser Ziele kann der BVZSA Reglemente und Vorschriften erlassen sowie Verträge abschliessen. Er kann sich anderen Organisationen anschliessen und die damit verbundenen Verpflichtungen für sich und seine Mitglieder übernehmen.

Ausschluss einer
Erwerbstätigkeit

2.3 Der BVZSA strebt keinen Gewinn an. Er darf weder eine Erwerbstätigkeit ausüben noch sich an solchen Geschäften beteiligen.

Mitgliedschaft

Artikel 3

Voraussetzungen
der Mitgliedschaft

Als Mitglieder des BVZSA können Unternehmungen aufgenommen werden, welche im Tätigkeitsgebiet des BVZSA (gem. Artikel 1.3) liegen. Ausschlaggebend für die Sektionszuteilung ist nicht alleinig der Firmensitz, sondern ergänzend das wirtschaftliche Einzugsgebiet der Firma. Sie sind dem Bauhauptgewerbe im Sinne der aktuellen SBV-Statuten zuzuordnen.

Artikel 4

Erwerb der
Mitgliedschaft

4.1 Wer Mitglied werden will, hat eine Beitrittserklärung zu unterzeichnen, mit der er die statutarischen und reglementarischen Verpflichtungen von BVZSA, BZS, BKE und SBV anerkennt. Über die Aufnahme beschliesst der Vorstand.

4.2 Die Aufnahme in den BVZSA wird erst mit der Aufnahme in den SBV rechtskräftig.

Artikel 5

Geschäftsnachfolger

Der Geschäftsnachfolger eines Mitgliedes tritt vorsorglich in dessen Rechte und Pflichten ein. Bewirbt er sich innert sechs Monaten nach Übernahme des Geschäftes um die Aufnahme in den BVZSA und wird dem Gesuch durch Beschluss des Vorstandes entsprochen, erleidet die Mitgliedschaft keinen Unterbruch. Nach Ablauf dieser Frist erlischt das Privileg des Geschäftsnachfolgers.

Artikel 6

Freimitglieder

Inhaber oder Leiter von Mitgliedfirmen, die nicht mehr hauptberuflich tätig sind, können durch die Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes zu Freimitgliedern des BVZSA ernannt werden. Die Freimitglieder sind der Beitragspflicht in der Sektion enthoben. Sie haben kein Stimmrecht.

Artikel 7

Rechte und Pflichten
der Mitglieder

7.1 Allen Mitgliedern des BVZSA stehen im Rahmen der statutarischen Bestimmungen die gleichen Rechte und Pflichten zu.

7.2. Jedes Mitglied besitzt das Recht, im Sinne der Verbandsziele unterstützt zu werden sowie die Leistungen und Institutionen des BVZSA zu beanspruchen.

7.3. Durch den Eintritt in den BVZSA verpflichtet sich jedes Mitglied, die vorliegenden Statuten des BVZSA und diejenigen von BZS, BKE und SBV, die bestehenden oder auf Grund dieser Statuten noch zu erlassenden Reglemente und Vorschriften dieser Organisationen einzuhalten sowie die Beschlüsse, Weisungen und Anordnungen der Verbandsorgane zu befolgen. Die Mitglieder haben im Übrigen die Interessen von BVZSA, BZS, BKE und SBV in allen Teilen zu fördern.

Artikel 8

Beendigung der
Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Aufgabe des Geschäftes und Löschung der Firma im Handelsregister, Austritt, Ausschluss oder Verlustigerklärung gemäss den Statuten des SBV.

Artikel 9

Austritt

9.1. Der Austritt aus dem BVZSA ist nur auf das Ende des Kalenderjahres zulässig. Die Kündigung muss 6 Monate vorher durch eingeschriebenen Brief an den Präsidenten erfolgen.

9.2. Der Austritt aus dem BVZSA zieht gleichzeitig den Austritt aus dem SBV nach sich.

Artikel 10

Sanktionen

10.1 Mitglieder, die den Bestimmungen der Statuten und Reglemente oder anderer verbindlicher Beschlüsse und Weisungen nicht nachkommen oder durch ihr Verhalten die Interessen des BVZSA schädigen, können vom Vorstand ausgeschlossen werden.

10.2 Vorbehalten bleiben Ausschluss beziehungsweise Verlustigerklärung der Mitgliedschaft gemäss den Statuten des SBV.

Verbandsorgane

Artikel 11

Organe

Die Organe des BVZSA sind:

- a) die Generalversammlung
- b) der Vorstand
- c) die Kontrollstelle

Die Generalversammlung

Artikel 12

Generalversammlung

12.1 Die Generalversammlung wird durch den Vorstand, nötigenfalls durch die Kontrollstelle einberufen. Sie muss auch einberufen werden, wenn wenigstens der fünfte Teil der Mitglieder die Einberufung verlangt.

12.2 Die ordentliche Generalversammlung findet jährlich, in der Regel im März, statt.

12.3 Ausserordentliche Generalversammlungen können jederzeit einberufen werden.

Artikel 13

Einberufung

13.1 Die Einladung zur Generalversammlung hat mindestens 10 Tage vor dem Versammlungstag zu erfolgen. Sie bestimmt Ort, Zeit und Verhandlungsgegenstände der Versammlung.

Verhandlungs-
gegenstände

13.2 Über Verhandlungsgegenstände, die auf der Traktandenliste nicht angekündigt wurden, können in der Generalversammlung keine Beschlüsse gefasst werden, ausser über den Antrag auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung.

Artikel 14

Anträge von Mitgliedern

Anträge von Mitgliedern sind zuhanden der ordentlichen Generalversammlung bis spätestens 10 Tage vor der Generalversammlung dem Präsidenten schriftlich einzureichen.

Artikel 15

15.1 An der Generalversammlung hat jedes Mitglied, auch Firmen mit mehreren Teilhabern, nur eine Stimme.

15.2 Stellvertretung durch einen handlungsbevollmächtigten Angestellten oder durch einen handlungsbevollmächtigten Familienangehörigen.

Artikel 16

Befugnisse

In die Befugnisse der Generalversammlung fallen:

16.1 Die unbeschränkte Aufsicht über die Amtstätigkeit der anderen Verbandsorgane und die Genehmigung von Reglementen, welche deren Pflichtenkreis umschreiben.

16.2 Genehmigung der Generalversammlungsprotokolle.

16.3 Die Entgegennahme des Jahresberichtes.

16.4 Die Abnahme der Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstandes.

16.5 Die Festsetzung des Jahresbeitrages und die Genehmigung des Budgets für das laufende Geschäftsjahr.

16.6 Die Wahl des Präsidenten und der übrigen Mitglieder des Vorstandes.

16.7 Die Wahl der Kontrollstelle.

16.8 Die Ernennung von Freimitgliedern.

16.9 Die Beschlussfassung über Reglemente, Verträge oder andere für die Mitglieder verbindliche Vorschriften sowie deren Änderung oder Abschaffung.

16.10 Beitritt zu Institutionen von SBV, BZS, BKE und anderen Organisationen.

16.11 Anträge auf Ausschluss oder Verlustigerklärung an den SBV.

16.12 Jede Änderung der Statuten.

16.13 Die Wahlen der ständigen Abordnungen und Kommissionen.

16.14 Die Beschlussfassung über eine Auflösung des BVZSA.

16.15 Die Behandlung von Geschäften, die gemäss Gesetz, Statuten oder Reglementen der Generalversammlung vorbehalten sind.

Artikel 17

Vorsitz

Den Vorsitz in der Generalversammlung führt der Präsident, in dessen Verhinderung der Vizepräsident oder ein anderes Mitglied des Vorstandes.

Artikel 18

Stimmberechtigung

18.1 An der Generalversammlung hat jedes Mitglied, auch Firmen mit mehreren Teilhabern, nur eine Stimme.

18.2 Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse offen mit dem absoluten Mehr der abgegebenen Stimmen. Der Präsident stimmt mit. Bei Stimmengleichheit steht ihm der Stichentscheid zu. Die Abstimmungen und Wahlen erfolgen in der Regel offen. Auf Antrag von 1/3 der anwesenden Mitglieder müssen sie jedoch geheim vorgenommen werden.

18.3 Zur Beschlussfassung über die Änderung der Statuten, über Ausschlussanträge an den SBV sowie über die Auflösung des BVZSA bedarf es einer Dreiviertelmehrheit der abgegebenen Stimmen. Erhält der Beschluss auf Auflösung die erforderliche Stimmenmehrheit, so ist er innert Monatsfrist nochmals einer Generalversammlung zu unterbreiten, die ihn ebenfalls mit einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen bestätigen muss.

Artikel 19

Protokoll der
Generalversammlung

Die Beschlüsse der Generalversammlung sind zu protokollieren. Das Protokoll ist rechtsgültig zu unterzeichnen.

Der Vorstand

Artikel 20

Vorstandsmitglieder

20.1 Der Vorstand besteht aus vier bis sechs Mitgliedern, die von der Generalversammlung gewählt werden. Mit Ausnahme des Präsidenten, der durch die Generalversammlung gewählt wird, konstituiert sich der Vorstand selbst. Insbesondere kann er bestimmte Aufgaben an einzelne Mitglieder delegieren.

20.2 Die Amtsdauer beträgt vier Jahre. Nachgewählte Mitglieder treten in die laufende Amtsdauer ein.

Artikel 21

21.1 Der Vorstand führt die Geschäfte des BVZSA. Er hat dessen Interessen und diejenigen der Mitglieder und des Baugewerbes nach Möglichkeit zu wahren. Er hat insbesondere für die Gewinnung von Mitgliedern und für die Durchführung der Beschlüsse von BVZSA, BZS, BKE und des SBV zu sorgen. Er bereitet die Verhandlungsgegenstände der Generalversammlung vor, vollzieht deren Beschlüsse und erledigt im Übrigen selbständig sämtliche Angelegenheiten, die nicht ausdrücklich der Generalversammlung vorbehalten sind.

21.2 Der Vorstand vertritt den BVZSA nach aussen. Er zeichnet zu Zweien innerhalb der Mitglieder des Vorstandes.

21.3 Der Vorstand hat für seine Geschäftstätigkeit Anspruch auf angemessene Entschädigung.

Artikel 22

Einberufung

22.1 Der Vorstand versammelt sich auf Einladung des Präsidenten, in seiner Verhinderung des Vizepräsidenten, oder wenn drei seiner Mitglieder es verlangen.

22.2 Die Einladung hat in der Regel schriftlich und mindestens fünf Tage vor der Sitzung zu erfolgen unter Angabe der Zeit, des Ortes und der Verhandlungsgegenstände. Im Falle dringlicher Beschlüsse ist die telefonische Einberufung zulässig ohne Einhaltung der Einladungsfrist.

22.3 Der Präsident, in seiner Verhinderung der Vizepräsident oder ein anderes vom Vorstand zu bezeichnendes Mitglied, führt den Vorsitz.

22.4 Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn wenigstens drei Mitglieder anwesend sind. Er fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Der Vorsitzende stimmt mit. Bei Stimmengleichheit steht ihm der Stichentscheid zu.

Die Kontrollstelle

Artikel 23

Revisionsstelle

23.1 Die ordentliche Generalversammlung wählt zwei Rechnungsrevisoren und einen Stellvertreter für eine Amtsdauer von vier Jahren. Nachgewählte Revisoren treten in die laufende Amtsdauer ein.

23.2 Die Mitglieder der Kontrollstelle müssen zum Besuch der Generalversammlung gemäss Art. 15 berechtigt sein.

Artikel 24

Pflichten und
Befugnisse

24.1 Die Rechnungsrevisoren haben der Generalversammlung über die Jahresrechnung schriftlich Bericht und Antrag zu erstatten.

24.2 Die Kontrollstelle hat das Recht, eine ausserordentliche Generalversammlung zu verlangen und gegebenenfalls direkt einzuberufen.

Artikel 25

Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des BVZSA fällt mit dem Kalenderjahr zusammen.

Mitgliederversammlung

Artikel 26

Einberufung

26.1 Der Vorstand kann jederzeit eine Versammlung der Mitglieder einberufen. Leitung und Stimmrecht richten sich nach den Vorschriften über die Generalversammlung.

Befugnisse

26.2 Mitgliederversammlungen sind zur Beratung in allen Geschäften des BVZSA zuständig. Über Gegenstände, die durch Gesetz oder durch die Statuten der Generalversammlung vorbehalten sind, kann sie jedoch keine Beschlüsse fassen.

Finanzen

Artikel 27

Jahresbeitrag	27.1 Jedes Mitglied ist mit dem Erwerb der Mitgliedschaft zur Leistung eines Jahresbeitrages verpflichtet.
Höhe des Jahresbeitrages	27.2 Der Jahresbeitrag wird in Promillen der Lohnsumme erhoben. Promille-Ansatz und Mindestbeitrag werden jährlich durch die Generalversammlung festgelegt. Als Grundlage gilt die für die SUVA massgebende Lohnsumme des Vorjahres, inkl. die Subunternehmer ausbezahlten Entgelte für Akkord- und Temporärangestellte. Die Degression richtet sich nach den Vorgaben des SBV. Der BZS besorgt bei den Mitgliedern das Inkasso der Sektionsbeiträge gleichzeitig mit den BZS- und BKE-Beiträgen. 27.3 Die Beitragspflicht auf Grund der Lohnsumme besteht auch in Bezug auf Arbeiten, die von Mitgliedern gemeinsam oder in Verbindung mit aussenstehenden Firmen ausgeführt werden, unbeschadet der Rechtsform der Gemeinschaftsunternehmung. Lohnsummenanteile von Nichtverbandsfirmen können von der Gesamtlohnsumme der Gemeinschaftsunternehmung abgezogen werden. 27.4 Mit berufsverwandten Firmen (HG, Baumaterialproduzenten usw.) kann der Vorstand pauschale Jahresbeiträge vereinbaren, die jedoch in jedem Fall über dem Mindestbeitrag liegen müssen. Gleichzeitig werden aber gewisse finanzielle Leistungen für diese Mitglieder (z.B. Beitrag an Exkursion) eingeschränkt oder fallen gelassen. 27.5 Die Mitglieder haben die Lohnsumme des Vorjahres jeweils dem BZS auf dem vorgedruckten Formular schriftlich bis Ende Februar bekannt zu geben. 27.6 Der Vorstand ist jederzeit befugt, die Angaben der Mitglieder nachprüfen zu lassen. Unterlässt ein Mitglied die Lohnsummenmeldung, so kann der Vorstand nach erfolgter Mahnung die Lohnsumme beim SBV anfordern bzw. durch Schätzung festlegen. 27.7 Im Laufe eines Jahres eintretende Mitglieder haben für das Eintrittsjahr einen Beitrag im Verhältnis zur Dauer der Mitgliedschaft zu entrichten. 27.8 Hat ein Mitglied Zweigniederlassungen, die einer anderen Sektion des SBV angeschlossen sind, so sind die auf den Tätigkeitsbereich jener Sektion bezogenen Lohnsummenteile gesondert zu deklarieren; sie werden bei der Beitragsberechnung von der Gesamtlohnsumme abgezogen. Dagegen werden Lohnsummenteile, die in Sektionen entstehen, denen das Mitglied nicht angeschlossen ist, ausschliesslich über den Hauptsitz abgerechnet.

27.9 Für Firmen mit Hauptsitz in einer anderen Sektion des SBV, die als Zweigniederlassungen dem BVZSA als Mitglieder angehören, dient der auf den Tätigkeitsbereich im Gebiet des BVZSA entfallende Lohnsummenanteil als Grundlage für die Beitragsberechnung.

27.10 Die Lohnsumme umfasst sämtliche Lohnzahlungen der Firma abzüglich dem Teil, der einem anderen Landesmantelvertrag oder Gesamtarbeitsvertrag unterstellt ist.

Fälligkeit

27.11 Der Jahresbeitrag ist innert 30 Tagen nach Rechnungsstellung zu bezahlen. Nach Ablauf dieser Frist kann er auf dem Rechtsweg eingefordert werden.

Artikel 28

Verwendung

Die Mitgliederbeiträge dienen zur Deckung der durch die Verbandstätigkeit des BVZSA und des BZS verursachten Ausgaben sowie zur Leistung eines Beitrages an das BKE.

Artikel 29

Rechtsfolgen beim
Ausscheiden aus
dem BVZSA

29.1 Mitglieder, die aus dem BVZSA ausscheiden, verlieren mit diesem Zeitpunkt jeglichen Anspruch gegenüber dem BVZSA und auf das Verbandsvermögen.

29.2 Das ausscheidende Mitglied bleibt jedoch dem BVZSA für alle finanziellen Verpflichtungen haftbar, die nach Massgabe dieser Statuten und der geltenden Reglemente auf seine Mitgliedschaft entfallen.

Artikel 30

Ausschluss der
persönlichen Haftung

Für die Verbindlichkeiten des BVZSA haftet nur das Verbandsvermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen

Auflösung

Artikel 31

Auflösung

31.1 Die Auflösung des BVZSA ist nach Massgabe der gesetzlichen Vorschriften durch den Vorstand durchzuführen, sofern die Generalversammlung hierfür nicht besondere Liquidatoren bestimmt.

Zweckbestimmung
des Vermögens

31.2 Das Vermögen, das nach Tilgung sämtlicher Schulden verbleibt, bleibt, wird zuhanden einer gleichen Zwecken dienenden Berufsorganisation dem BZS zur Verwaltung übergeben. Wird innert 10 Jahren nach beendigter Auflösung keine solche Organisation gegründet, so fällt das Vermögen an den BZS.

Inkrafttreten

Artikel 32

Inkrafttreten

Die vorliegenden Statuten sind von der ordentlichen Generalversammlung des BVZSA vom 19. April 2024 angenommen worden. Sie treten nach der Genehmigung durch den Vorstand des BZS und durch den Zentralvorstand des SBV rückwirkend am 1. Januar 2024 in Kraft und ersetzen die Statuten des BVZSA vom 20. November 2009.

Baumeisterverband Zürichsee, Sihltal und Amt

Der Präsident:

Reto Tschopp

Der Aktuar:

Flavio De Luigi

Genehmigt vom Vorstand des BZS am 24. Oktober 2023

Der Präsident:

Daniel Huwiler

Der Geschäftsleiter:

Gerhard Meyer

Genehmigt vom Zentralvorstand des SBV am

Der Zentralpräsident:

Gian-Luca Lardi

Der Direktor:

Bernhard Salzmann